

# Offshore-Windenergie in den USA: Politik gibt und nimmt

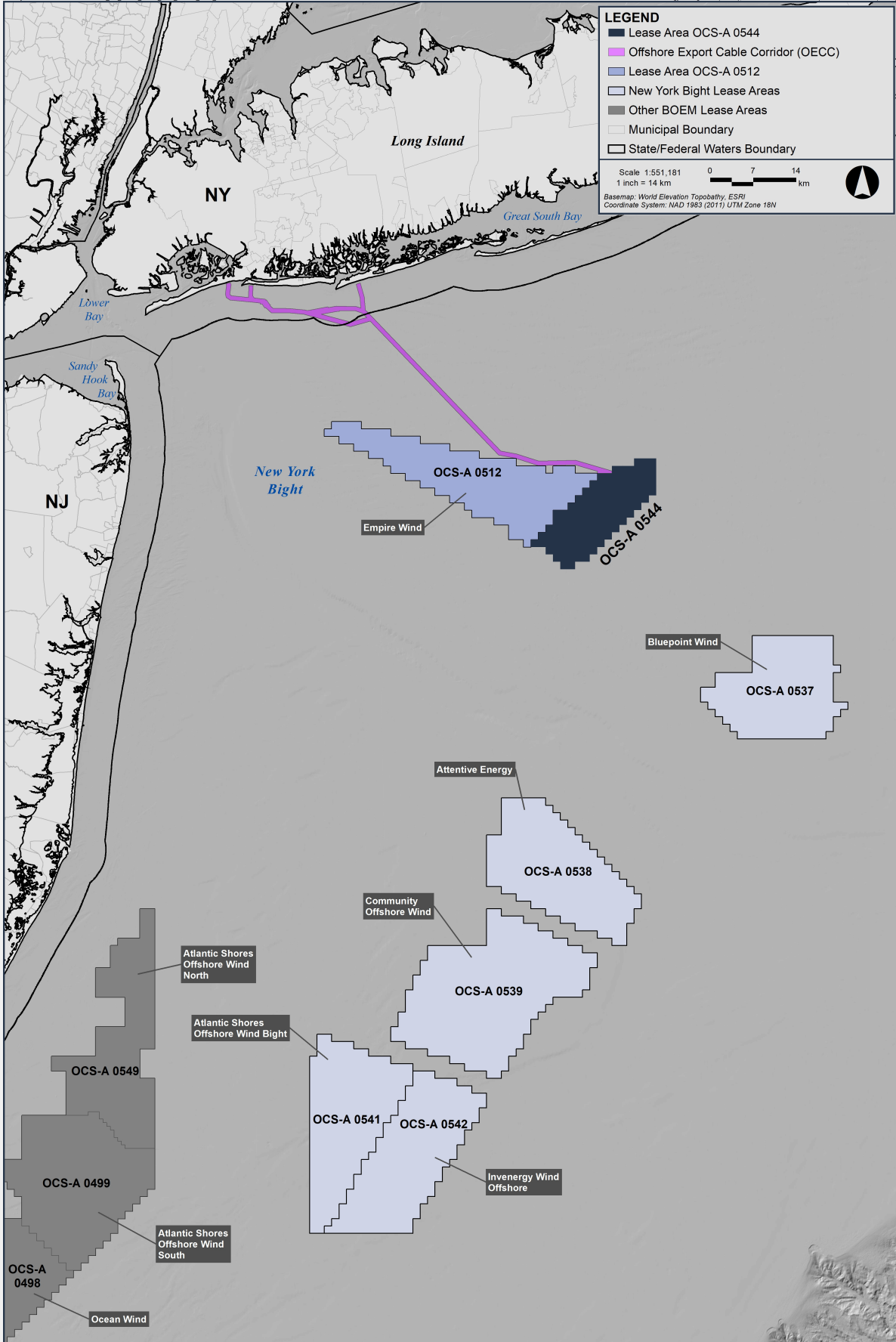
geschrieben von Andreas Demmig | 21. September 2025

*MasterResource, Von Allen Brooks – 25. August 2025*

**Anmerkung der Redaktion:** Die staatlich geförderte On-Grid-Wind- und Solarindustrie befindet sich in einer Abwärtsspirale politischer Konjunkturzyklen. Die Lehre für nachhaltiges Unternehmertum besteht darin, die Verbrauchernachfrage zu befriedigen und sich nicht auf die Gunst vorübergehender politischer Mehrheiten zu verlassen.

*[Hier noch ein Meinungsbeitrag zu dem o.g. Thema. Über die Vorgänge an sich, haben Sie auch auf Eike bereits gelesen – s.u.]*

Die Daily Caller News Foundation brachte einen Artikel, in dem es um die Anordnung der USA zum Baustopp des Offshore-Windparks Revolution ging. Der Vorgang „ Trump-Regierung stoppt riesiges Offshore-Windprojekt “ wurde vom Bureau of Ocean Energy Management (Innenministerium) veröffentlicht.



**Figure 2.2-1**  
Lease Area OCS-A 0544

Standorte: <https://www.boem.gov/renewable-energy/state-activities/vineyard-mid-atlantic>

Das Offshore-Windprojekt Vineyard Mid-Atlantic befindet sich in einem von sechs Pachtgebieten innerhalb der New York Bight Wind Energy Area und soll laut Projektvorschlag mit bis zu 117 Windturbinen über 2.000 Megawatt Strom erzeugen – genug, um mehr als 700.000 Haushalte mit Strom zu versorgen. Der Vorschlag sieht bis zu zwei potenzielle Exportkabelkorridore vor, die in Rockaway Beach, Atlantic Beach oder Jones Beach, New York, an Land gehen würden.

Revolution Wind ist ein 704 Megawatt (MW) starkes Windkraftprojekt mit 65 Turbinen, das 24 Kilometer südlich des Hafens Point Judith in Rhode Island und 51 Kilometer südwestlich von Martha's Vineyard liegt. Die Kapazität wurde im Rahmen von Stromabnahmeverträgen mit einer Laufzeit von 20 Jahren an Energieversorger in Massachusetts (304 MW) und Rhode Island (400 MW) vergeben.

Ein zweites Projekt ( Revolution Wind 2 ) wurde von Rhode Island Energy (PPL Corporation) und der Public Utilities Commission von Rhode Island sowie dem US-Energieministerium als zu teuer abgelehnt .

Das Projekt befindet sich auf dem bundesstaatlichen Pachtgebiet (OCS-A 0486), das der Entwickler Ørsted Ende 2018 mit dem Kauf von Deepwater Wind LLC, dem Entwickler des Block Island Windparks und Inhaber verschiedener Offshore-Windpachtverträge, für 510 Millionen US-Dollar erworben hat.

## **Vorgeschichte**

**Revolution Wind** [Ørsteds Tochtergesellschaft] begann 2023 mit dem Bau, die Installation der ersten Offshore-Windkraftanlage erfolgte im September 2024. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Projekts ist für Anfang 2026 geplant. Ørsted berichtete am 22. August, dass das Projekt zu 80 Prozent fertiggestellt sei und 45 der 65 Windkraftanlagen installiert seien. Das Projekt wurde als erstes Offshore-Windprojekt in mehreren US-Bundesstaaten gefeiert.

Die Anordnung des DOI-Direktors wurde von Matthew Giacona , dem kommissarischen Direktor, erlassen. Vergleichen Sie seinen Brief mit dem von Walter Cruickshank vom 16. April 2025, in dem er die Stilllegung von Empire Wind anordnete.

## **DOI-Briefe: Empire State vs. Revolution Wind**

In der Anordnung zur Arbeitsunterbrechung bei Empire Wind nannte das DOI als Grund für die Arbeitsunterbrechung

*um dem Ministerium Zeit zu geben, auf die Rückmeldungen zu den Umweltanalysen für dieses Projekt einzugehen, die es unter anderem von der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) erhalten hat. BOEM erhielt diese und andere Rückmeldungen zu Empire Wind als Ergebnis der Überprüfung, die das Ministerium im*

*Zusammenhang mit Offshore-Windprojekten durchführt.*

Im Gegensatz dazu hieß es in der Revolution Wind-Anordnung:

*... BOEM versucht, Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der nationalen Sicherheitsinteressen der Vereinigten Staaten und der Verhinderung von Eingriffen in die angemessene Nutzung der ausschließlichen Wirtschaftszone, der Hohen See und der Küstenmeere auszuräumen, wie in diesem Unterabschnitt des OCSLA beschrieben.*

Es gibt zwei relevante Fakten und eine Vermutung.

**Fakt 1:** Was wir über die Arbeitseinstellung bei Empire Wind wissen, ist, dass das Innenministerium als Reaktion auf eine Anfrage nach dem Freedom of Information Act eine 36-seitige Studie zu seiner Entscheidung zur Arbeitseinstellung veröffentlichte. Der Bericht trug den Titel „*Screening-Analyse: Zusammenfassung der Aufzeichnungen zum Empire Wind-Projekt – NMFS-Fischereiresourcen*“. 27 Seiten wurden vollständig redigiert, ein Privileg aufgrund des beratenden Charakters des Berichts und seiner Rolle im laufenden Überprüfungsprozess. Die Öffentlichkeit hat erfahren, dass Regierungsbehörden das Recht haben, interne Studien vor der Veröffentlichung zu schützen, bis die endgültigen Überprüfungen abgeschlossen sind.

**Fakt 2:** Bei der vom Innenministerium angeordneten Einstellung der Arbeiten für Revolution Wind geht es um *die Einhaltung der Bestimmungen des Outer Continental Shelf Lands Act (OCSLA)*. Das Beratungsunternehmen PLANET A\* STRATEGIES<sup>□</sup> untersuchte die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Nutzung der Meere unseres Landes durch das Bureau of Ocean Energy Management (BOEM). Der Bericht trug den Titel „*Aufhebung von Offshore-Windpachtverträgen*“ und den Untertitel „*Nichteinhaltung des Outer Continental Shelf Lands Act bei Leasing- und Genehmigungsprogrammen für Offshore-Windkraftanlagen*“. Der Bericht wurde Anfang Mai fertiggestellt und die Ergebnisse dem Innenministerium vorgelegt.

**Vermutung:** Die Vermutung bezieht sich auf die gemeldete Vereinbarung zwischen der Trump-Regierung und der Gouverneurin des Staates New York, Kathy Hochul, die die Erteilung zuvor blockierter Genehmigungen für den Bau zweier Erdgaspipelines in den Bundesstaat unterstützt. Dies würde die Versorgung sowohl von New York als auch von Neuengland verbessern, da beide in den Wintermonaten, wenn das Gas zur Heizung von Häusern umgeleitet wird, unter Erdgasmangel leiden. Dieser Mangel führt dazu, dass die Strompreise in der Region im Winter deutlich höher sind als in den Sommermonaten.

**Als nächstes Sunrise Wind? [ein weiteres off-shore Projekt]**

Als im April die Arbeiten gegen Empire Wind eingestellt wurden, sagte ich voraus, dass der Sommer eine interessante Zeit für die rechtlichen Aktivitäten im Bereich Offshore-Windkraft werden würde. So weit, so

wahr. Zusätzlich zu den rechtlichen Aktivitäten wurde kürzlich eine Petition an Innenminister Doug Burgum geschickt, in der eine Überprüfung der Genehmigung für Sunrise Wind gefordert wird, ein 924-MW-Projekt mit 84 Turbinen. Es liegt etwa 30 Kilometer südlich von Martha's Vineyard, 48 Kilometer östlich von Montauk Point auf Long Island und 27 Kilometer von Block Island (Rhode Island) entfernt. Dies ist ein weiteres Ørsted-Projekt.

Das Genehmigungsverfahren für Sunrise Wind wird von den ehemaligen Mitgliedern des Rhode Island Fishermen's Advisory Board (FAB) angefochten. Das FAB wurde im Rahmen eines Gesetzes eingerichtet, das die Überprüfung und Genehmigung von Offshore-Windprojekten, die Auswirkungen auf die Gewässer des Staates haben, durch das Umweltministerium des Bundesstaates regelt.

Die Beschwerde zeigt

*..... die fehlerhafte Anwendung von Abschnitt 8(p)(4) des OCSLA und die fehlerhafte Anwendung des NEPA (National Environmental Protection Act) belegen die illegalen Auswirkungen auf die Fischereiindustrie, die bei der Genehmigung des Projekts ignoriert wurden, belegen die Umweltauswirkungen, die bei der Genehmigung des Projekts ignoriert wurden, und fordern, dass alle Genehmigungen für das Projekt widerrufen werden.*

## **Ausblick**

Angesichts der Lage von Ørsted, die versuchen, 9,4 Milliarden Dollar zusätzliches Kapital für die laufenden Entwicklungen aufzubringen, ist bei den oben genannten Projekten noch viel zu erwarten.

Erneut beklagen die am Genehmigungsverfahren für Offshore-Windkraft beteiligten Parteien Verstöße gegen die gesetzliche Genehmigungsverfahren, die anderen legitimen Nutzern des mit dem Windkraftprojekt geteilten Meeres schaden. Das Genehmigungsverfahren stellt sicher, dass die Bedenken aller Parteien berücksichtigt und bestmöglich ausgeräumt werden. Im Fall von Sunrise Wind wurde dieser Standard nach Ansicht der Kläger ignoriert. Mit Beginn des Spätsommers heizen sich die Rechtsstreitigkeiten um Offshore-Windkraft auf.

<https://www.masterresource.org/offshore-windpower-issues/offshore-wind-politics/>

Investoren verlassen die grüne Energieszene nach dem Ende von Bidens Werbegeschenken